



## Das Pferd als Co-Trainer – eine etwas andere Lernmethode

### Der besondere Nutzen dieser Methode

*„Das Training war besser als vier Rollenspiele und 10 Flipcharts – es war einfach großartig“*

So das Zitat einer Teilnehmerin.

Was ist das Besondere an dieser Lernmethode?

In den Trainingseinheiten können die Teilnehmer erstmal nicht auf ihre Kommunikationsroutinen zurückgreifen. Das Trainingssetting ist unerwartet und anders. Jeder Teilnehmer verlässt so auf völlig unspektakuläre Art und Weise seine persönliche Komfortzone. Lernen kann damit stattfinden – ganz nah mit sich selbst, und das mit rasantem Tempo.

Was sind denn die Lernziele, die mit dieser Lernmethode in besonderer Art und Weise bearbeitet werden?

Es geht um verschiedene Kompetenzfelder, u. a. um

- Konstruktiven Umgang mit ungewissen und unerwarteten Situationen – Anschlussfähigkeit an Neues
- Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln
- Stärkung der Aufmerksamkeit und Beobachtungsgabe für meine unmittelbare Umgebung
- Vertrauen in die eigene *intuitive* Kraft – jenseits des vertrauten linearen Denkens und Handelns
- Flexibilität des eigenen Verhaltens durch Anpassungsfähigkeit *und* Steuerungskompetenz
- Führungsverhalten in verschiedenen Dimensionen

In der Arbeit mit dem Trainingspartner Pferd zählt kein Status, kein akademischer Grad oder Kleidung, sondern es kommt auf die *Wirkung* des eigenen Verhaltens an.

Damit können sich die Teilnehmer im Rahmen dieser Lernmethode intensiv beschäftigen. Sie kommen auf sich selbst zurück, da gewohnte Verhaltensweisen („der andere muss sich ändern“) an dieser Stelle nicht greifen.





*„Man beschäftigt sich automatisch mit sich selbst, anders als im Alltag. Da schimpfe ich eher über den Mitarbeiter oder Chef – suche die Schuld beim anderen. Dieses Ausweichen passiert in dieser Trainingsarbeit nicht. Über das Pferd beschwere ich mich nicht. Ich bin selbst die Quelle für Veränderung“*

(Teilnehmerzitat)

All dies sind Qualitäten, die Führungskräfte und Mitarbeiter mehr denn je in Organisationen benötigen. Denn Aufgaben und Prozesse werden zunehmend komplexer, Strukturen ändern sich immer wieder, schneller und unvorhersehbarer; Vertrautes entschwindet möglicherweise unerwartet schnell; Führung und Zusammenarbeit unterliegen kontinuierlichen Musterwechseln.

Das Training mit den Pferden bietet dazu eine besondere Möglichkeit die individuellen Kompetenzen von Mitarbeitern und Führungskräften zu stärken und ermöglicht neue gemeinschaftliche Lernerfahrungen in der Trainingsgruppe.

## Arbeitsschwerpunkte

- Die eigene Überzeugungskraft stärken – oder: passen Worte, Handlung und Wirkung zusammen?
- Die Kraft der mentalen Bilder – oder: was leitet mich eigentlich zum Ziel?
- Veränderungen initiieren – oder: wie bekomme ich Bewegung in eine Situation?
- Konzentration auf das Geschehen – oder: wie bekomme und erhalte ich Aufmerksamkeit?
- Situatives steuern – oder: wie viel Führung braucht es jetzt von mir in *dieser* Situation?
- Flexibilität im eigenen Handeln – oder: wie gut kann ich mich auf unterschiedliches eigentlich einstellen?
- Meine Beobachtungsgabe verfeinern – oder: was bekomme ich von meinem Gegenüber eigentlich mit?



## Arbeitssituation

Wir arbeiten in der Reithalle vom Boden aus – also nicht in der klassischen Reiterposition – größtenteils in Einzelübungen. Jeder Teilnehmer erlebt sich in der aktiven Rolle und in der Rolle des Beobachters und Feedbackgebers.

Reiterliche Vorerfahrungen sind nicht nötig – aber sie sind auch kein Hinderungsgrund.





Alle Übungen werden gemeinsam ausgewertet und intensiv auf den individuellen Transfer in den Unternehmensalltag untersucht. In persönlichen Reflexionsphasen halten Teilnehmer ihre wesentlichen Lernerfahrungen schriftlich fest. Theoretische Modelle zur Führungs- und Persönlichkeitsentwicklung oder anderen relevanten Themen werden ergänzend vorgestellt und runden die Erfahrungen der Teilnehmer ab. So verstehen wir lernen mit „Kopf, Herz und Hand“.

Die Zusammenstellung der konkreten Übungen hängt von den Lernzielen und der Schwerpunktsetzung der jeweiligen Maßnahme ab. Das klären wir im Vorfeld sorgfältig mit Ihnen. Wir klären ebenso mit Ihnen, welche weiteren Aktivitäten zur Trainingseinheit mit den Pferden notwendig sind, um den nachhaltigen Erfolg der Trainingsmaßnahme zu sichern.

### Einsatzfelder und organisatorischer Rahmen

z. B. im Rahmen von **Führungsentwicklungs- und Nachwuchsprogrammen** als ein Modul zum Thema Führung und persönliche Wirkung. Es eignet sich für „alte Hasen“ wie für Mitarbeiter am Anfang Ihrer Karriereentwicklung.

z. B. für ein gemeinsames „Kick-off“ innerhalb einer **Management-Teamentwicklung**. Wir starten mit den Pferden – und arbeiten mit diesen Erfahrungen im „normalen“ Workshoprahmen weiter (u.a. zu Führungs- und Steuerungsfragen im Unternehmen).

z. B. für **Teams**, die sich zu den Themen wie Steuerung, Übernahme von Verantwortung, Zielorientierung o. ä. weiter entwickeln wollen – und hierzu eine belebende Lernmethode als Sprungbrett für vertiefende Teamdiskussionen nutzen wollen.

z. B.: als **Train-the-Trainer Veranstaltung** für Trainer und Personalentwickler.

Darüber hinaus bieten wir 2-tägige **offene Trainings** zum Schwerpunkt Führung an, an denen auch einzelne Teilnehmer aus Unternehmen teilnehmen können.

Wir arbeiten mit einer Gruppengröße von 6-8 Teilnehmern. Die Trainings werden immer von zwei Trainern geleitet und finden auf einem schön gelegenen Reiterhof am Stadtrand von Hattingen statt.

Für Übernachtungen stehen verschiedene Hotels ganz in der Nähe des Reiterhofs zur Verfügung. Bei der Auswahl sind wir gerne behilflich.

